Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 63 (1985)

Heft: 12

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

che. Anscheinend zur Zufriedenheit des Bauherrn, denn Otto wurde nach Bauabschluss auf dem (bzw. im) Weisshorn angestellt. Er ist heute der amtsälteste Angestellte dort oben. Bald wird er pensioniert. Die Hütte aber – so hoffen wir und viele zufriedene Besucher! – werden er und Ruth hoffentlich noch weiter bewarten.
Wir gratulieren dem Ehepaar Ruth und Otto Jaggi zum abgeschlossenen 40. Sommer und freuen uns, sie beide an der Hauptversammlung 1985 im Casino offiziell beglückwünschen zu dürfen. *Chr. Ruckstuhl*

Sektionsnachrichten

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, den 2. Oktober 1985, 20.15 Uhr, im Burgerratssaal des Casinos
Vorsitz: Präsident Charly Hausmann.
Trotz Herbstferien und allerschönstem Herbstwetter sind nur etwa 40 (vierzig) Mitglieder und Gäste anwesend.

I. Geschäftlicher Teil

1. Mutationen
Es ist folgender Todesfall zu verzeichnen: Anna Dorothea Streckeisen, E 1968, gest. am 14. September 1985. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der Verstorbenen.
Die acht in den CN Nr. 10 publizierten Neumitglieder werden einstimmig und mit herzlichem Applaus aufgenommen. Herr Werner Glarner kann seinen Ausweis persönlich in Empfang nehmen. Drei weitere Neueintretende haben sich entschuldigt.

2. Abgeordnete für die AV 1985
Die Sektion Bern kann 5 Abgeordnete an die AV delegieren. Statutengemäss delegiert der Vorstand zwei Vertreter (Charly Hausmann, Richard Schori), die Sektionsversammlung drei, wovon eine Vertreterin aus der Frauengruppe. Es werden einstimmig gewählt: Peter Spycher, Fred Wirth und Ursula Volger. Gleichzeitig werden als Ersatzleute gewählt: Ernst Aschwanden, Tru Hess.

3. Traktanden der Abgeordnetenversammlung AV vom 26. Oktober 1985
Der Vorsitzende orientiert, ohne dass aus der Versammlung das Wort oder die Diskussion verlangt wird, wie folgt:
Zu 6.1: Der nicht ganz korrekte Finanzplan für die Windegghütte wird an der AV nicht berichtigt.
Zu 7: Der Vorstand ist gegen die Streichung der Gratis-«Alpen» (Art. 10, Absatz 4 der Zentralstatuten) für die Mitglieder mit 50 Mitgliedjahren. Alle Abgeordneten der Sektion Bern werden dazu angehalten, an der AV in ablehnendem Sinn zu stimmen.
Zu 8: Nach Ansicht des Vorstandes ist die Argumentation des CC betr. Bewartungsausgleich für CC-Hütten richtig. Die Abgeordneten sollen den Vorschlag der Sektion Basel verwerfen.
Zu 10.2: Antrag der Sektion Terri zur Erhebung von Fr. 5.– zugunsten des Zentralhüttenfonds. Angesichts des eigenen Windegg-Projekts empfiehlt der Vorstand Stimmenthaltung.
Zu 11.9: Hüttentaxen für Bergführer. Dieser Punkt ist aus der Traktandenliste gestrichen worden.

4. Mitteilungen und Verschiedenes
Der Zibelemärit findet traditionsgemäss (auch) und in gewohntem Rahmen im Clublokal statt. Der fröhliche Anlass verdient es, in der Agenda als dringend eingetragen zu werden. Kommt, tanzt, singt, schwatzt...

II. Teil

«Sonne, Wind und Wetter»
Ein eindrücklicher Dia-Vortrag von Bruno Fuchs mit überwältigenden Bildern und aus der Seele gesprochenem Kommentar.
Der Bergführer Bruno ermöglicht auch die spektakulärsten Aufnahmen, und der Fotograf Bruno stellt sicher, dass seine Hasselblad-Kameras untadelige Bilder schiessen. Doch das sind nur technische Aspekte. Hinter seinen Bildern und Worten steckt ein Mensch, der begreift, dass er nur Teil, ein kleiner Teil, der Natur ist, von ihr abhängig, ja sogar ihr ausgeliefert, in vielem nur ein Nachahmer. Das macht Bruno aber nicht unglücklich, weil er auf der anderen Seite sieht, wie viel er in und von der Natur lernen, profitieren kann und wie er durch richtiges Verhalten bestätigt wird. Mit beiden Füssen auf dem Boden und dabei doch in völligem Einklang mit der Natur und mit unserer Bergwelt – diesen Eindruck hat er bei mir in bewegten Worten und mit endloser Begeisterung erweckt.
Die Versammlung dankt mit gewaltigem Applaus.

Der Protokollführer:
Kurt Wüthrich

Wer macht mit?

Die Gesangssektion sucht gesangsfreudige Clubmitglieder jeglichen Alters, als Verstärkung unseres Chors. Wir proben ca. alle 14 Tage, jeweilen am Mittwoch, 20–22 Uhr, im Clublokal. Im Sommer haben wir 10 Wochen Ferien, so auch eine längere Festzeitpause. Wir pflegen das einfache Berg-, Wander- und Volkslied zu singen. Dabei geniessen wir frohe Kameradschaft, unterstützen die Clubanlässe oder bauen selbst ab und zu ein Festchen. Wir zahlen keine Gagen, verlangen aber auch keinen Mitgliederbeitrag.
Interessenten melden sich beim Obmann der Gesangssektion, Arnold Loeffel, Holenakkerstrasse 29/B 8, Tel. 56 17 03.

Rucksackerläsete vom Mittwoch, 8. Januar 1986

Was tun unsere SACler in ihrer Freizeit, wenn sie nicht gerade bergsteigen? Ja, das würde mich und viele andere auch interessieren. Wer würde uns seine Bilder von seinem anderen Hobby zeigen? Daneben freue ich mich wie jedes Jahr auf einen kurzen, originellen Querschnitt durch unsere Tourensaison.
Ich erwarte mit Interesse Euren Telefonanruf (spätestens bis Mitte Dezember) und hoffe auf eine etwas ungewöhnliche, aber um so vielseitigere Rucksackerläsete.

Mit freundlichen Grüssen
Hanni Herrmann
Tel. 54 07 53

Ausstellung Alfred Oberli

Aus Anlass zur Verleihung des Paul Haupt-Preises findet in der Schule für Gestaltung Bern (Schänzlihalde 31, bei der Lorrainebrücke) eine Ausstellung über den Kupferstecher Alfred Oberli statt. Dauer: 1.–10. Dezember. Öffnungszeit: Montag bis Freitag von 8–21.30 Uhr; Samstag 8–12 Uhr.

Ein ideales Weihnachtsgeschenk

Bis 15. Oktober 1985 können Mitglieder der Sektion Bern bei der SAC-Geschäftsstelle, Helvetiaplatz 4, Bern, gegen Vorweisen des persönlichen SAC-Ausweises zum Preis von Fr. 290.– ein Barryvox beziehen.
Zum Eingravieren von Name und Wohnort können die Geräte bis 16. Dezember 1985 bei der Rehabilitations-Werkstätte der Universität, Murtenstrasse 21, 3010 Bern (Herr Anderegg, Tel. 64 88 99) abgegeben werden. Preis: Fr. 8.–.

Kommentar zu Traktandum 3

Neuverschindelung der Berglihütte

Liebe Clubkameraden
«Unser Bergli hat die letzten 75 Jahre gut überstanden und seine Ursprünglichkeit voll bewahrt», so habe ich 1980 mein Kreditgesuch für das Neueindecken des Daches mit Holzschindeln begonnen. In der Zwischenzeit sind weitere fünf Jahre dazugekommen, und ich darf feststellen, dass sich die damals ausgeführte Arbeit als fach- und sachgerecht zeigt.
Die drei Fassaden benötigen nun ebenfalls ein neues Kleid. Die Fassadenschindeln sind stark verwittert, teilweise gespalten und aus der Nagelbefestigung losgerissen. Anschlüsse bei Gebäudeecken und an Fenstern werden undicht. Um die Baukonstruktion weiterhin erhalten zu können, ist es notwendig, dass wir nächstes Jahr den Schindelmantel ersetzen. Die Kosten hiefür betragen total Fr. 15 000.–; Schindelmantel Fr. 12 000.–, Flugtransporte Fr. 1500.–, Verpflegung und Personentransport Fr. 800.–, Diverses Fr. 700.–. An diese Kosten erwarten wir vom CC 40 %, d. h. Fr. 6000.–, und vorhanden sind Spenden von Fr. 6000.–, so dass für unsere Sektion noch Kosten von Fr. 3000.– verbleiben.
Ich bitte Euch, mir den Betrag von Fr. 15 000.– für das Neuerstellen des Schindelmantels zu bewilligen. Im Namen aller, die im Bergli das Bijou der Berner Alpen sehen und ihm ein weiteres Dasein wünschen, danke ich für Eure Grosszügigkeit zum voraus.

Für den Vorstand:
Ueli Huber, Hüttenobmann

Für gemeinsame Bergtouren suche ich (27/184) eine liebe, schöne und unkomplizierte

Seilgefährtin und Freundin

Wenn Du ebenfalls Freude an der Natur und am Bergsteigen hast und Deine Erlebnisse mit einem guten Freund teilen möchtest, schreibe mir doch!
Ich freue mich auf Deinen Brief unter Chiffre 9208 br, ofa, Orell Füssli Werbe AG, Hauptstrasse 28, 5200 Brugg.